

Finanzdienstleister CFI bietet Aktien zu je 36 bis 40 Euro an

Frankfurt/Main – Der an die Börse strebende Finanzdienstleister CFI Fairpay bietet seine Aktien zu einem Preis von je 36 bis 40 Euro an. Interessenten könnten bis zum 2. Oktober maximal 287 500 Papiere zeichnen, teilte das Unternehmen mit. Damit beläuft sich das Emissionsvolumen auf bis zu 11,5 Mio. Euro. Dieses Geld, das zum Großteil auf das Firmenkonto fließt, soll in den Ausbau des Geschäfts gesteckt werden. CFI hat sich auf den Ankauf von Kapitallebens- und Rentenversicherungen spezialisiert, von denen sich ein Versicherungsunternehmen vor Ende der Vertragslaufzeit trennen möchte. Die 2005 gegründete Gesellschaft führt diese Verträge weiter, um sie später an institutionelle Anleger weiterzuverkaufen. Damit konkurriert der Finanzdienstleister mit der im SDax gelisteten Cash Life. CFI gewährt außerdem noch Kredite auf die genannten Versicherungen.

Die Erstnotiz im schwach regulierten Börsensegment Entry Standard sei für den 6. Oktober geplant. Das Brokerhaus Concord Effekten, das bislang 42,5 Prozent an CFI hält, begleitet die Emission. Bei vollständiger Ausübung des Greenshoe soll der Streubesitz bei etwa 25 Prozent liegen. Die Analysten von SRC Research prognostizieren, dass CFI in dem noch jungen Zweitmarkt schneller wachsen wird als die Konkurrenz. *rtr*